

Schongauer Nachrichten

MÜNCHNER MERKUR
DONNERSTAG, 2. DEZEMBER 2021

NR. 279 | € 2,30



LANDKREIS

Ansturm der Ehrenamtlichen

Knapp 200 Freiwillige haben sich nach einem Aufruf in der Heimatzeitung beim Impfzentrum in Peißenberg gemeldet, um den Mitarbeitern dort ehrenamtlich zu helfen. Diese Unterstützung ist auch bitter nötig, denn der Bedarf an Corona-Schutzimpfungen ist nach wie vor immens. Ein zunehmendes Problem ist allerdings nach Angaben des Leiters Christian Achmüller die schlechte Lieferbarkeit der Impfstoffe. » **LOKALES**

MÜNCHEN

Schlag gegen Hetzer im Netz

Im Kampf gegen Hass-Postings im Internet haben Ermittler Wohnungen von 23 Verdächtigen in Bayern durchsucht, drei davon in München. Es seien am Mittwochmorgen unter anderem Handys und Computer sichergestellt worden, sagte ein Sprecher des Landeskriminalamts. Die Durchsuchungen fanden im Rahmen einer bundesweiten Aktion statt, der Großteil davon im Freistaat. Deutschlandweit wurden 90 Gebäude durchsucht.

SPORT



Schwabl über Talentförderung

Manfred Schwabl (51) ist als Präsident des Regionalligen SpVgg Unterhaching auch Chef einer überaus ertragreichen Fußball-Talentschmiede. Aus ihr ging unter anderem der Nationalspieler Karim Adeyemi (19) hervor. Im Interview mit unserer Zeitung äußerte sich der frühere Profi des FC Bayern und TSV 1860 zu den Chancen und Schwierigkeiten in der Nachwuchsförderung. Harte Kritik übte Schwabl dabei an DFB und DFL. » **SEITE 3**

WETTER



GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 5 - 8 - 12 - 13 - 34 - 49
Superzahl: 7
Spiel 77: 7 9 5 9 0 8 1
Super 6: 8 3 1 9 1 0 (ohne Gewähr)

BAYERN

Geliebte Verfassung

Der Artikel 125 der Bayerischen Verfassung liegt unseren Leserinnen und Lesern ganz besonders am Herzen. Im Zusammenhang mit einem Gewinnspiel nannten die meisten Teilnehmer diesen Artikel, der besagt: „Kinder sind das köstlichste Gut eines Volkes.“ Aber auch der Artikel 141, der den Zugang zu Bergen, Seen, Flüssen und sonstigen landschaftlichen Schönheiten garantiert, ist sehr beliebt. » **SEITE 12**



Die Explosion an der Donnersbergerbrücke.

FOTO: DPA

Explosion mitten in München

Verletzte bei Detonation einer Fliegerbombe – Chaos im Bahn-Verkehr

München – Bei der Explosion einer Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg sind an der Bahnstrecke zum Hauptbahnhof in München mehrere Menschen verletzt worden. Die Detonation habe sich am Mittwochmittag gegen 12 Uhr auf einer Baustelle der Deutschen Bahn in der Nähe der Donnersbergerbrücke ereignet, teilte die Polizei mit. Drei Menschen wurden nach Angaben der Feuerwehr leicht und einer schwer verletzt.

Wie der Feuerwehrsprecher sagte, waren die Bauarbeiter mit Bohrarbeiten im Erdreich beschäftigt. Laut Polizei handelte es sich um Tunnelarbeiten. Dabei hätten sie die 250 Kilogramm schwere Fliegerbombe – einen Blindgänger – angebohrt und zur Explosion gebracht.

Nach der Explosion musste der gesamte Zugverkehr zum und vom Hauptbahnhof stundenlang eingestellt werden. Auch der Fernverkehr kam

zum Erliegen. Experten vom Kampfmittelräumdienst untersuchten großflächig das Gelände um den Explosionsort. Sie konnten am Mittwochmittag wieder Entwarnung geben, weshalb der Zugverkehr wieder anrollen konnte. Die S-Bahn fuhr erst kurz vor 18 Uhr wieder.

Seine erste Reaktion sei großes Erschrecken gewesen, sagte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU), als er den Unglücksort besuchte. Er

habe zunächst einen Anschlag befürchtet.

Der Zustand des durch die Wucht der Explosion lebensgefährlich verletzten Arbeiters ist nach Angaben des Uniklinikums rechts der Isar vom Mittwochabend stabil. In einer vier Stunden dauernden Operation hatte ein interdisziplinär zusammengesetztes Team um Prof. Chlodwig Kirchhoff in der Unfallchirurgie dem Bauarbeiter das Leben gerettet. » **MÜNCHEN**

DIE KURIOSE NACHRICHT

Weihnachtsbier

Der Isländer Valgeir Valgeirsson hat sich ein neues Weihnachtsbier ausgedacht: Dieses Jahr braute er eines aus grünen Erbsen und Rotkohl – und seine Landsleute trinken es gern. Die ersten 6000 Dosen war binnen Stunden ausverkauft, Valgeirsson lieferte 18 000 Dosen nach. In den vergangenen Jahren mischte er schon Algen oder Trockenfisch unter Hopfen und Malz.

Verschärfung für Ungeimpfte

Corona-Gipfel: Strenge Kontaktbeschränkungen geplant

München – Beim heutigen Bund-Länder-Gipfel könnten bundesweit schärfere Kontaktbeschränkungen für Ungeimpfte beschlossen werden. Das geht aus einer Beschlussvorlage hervor, die unserer Zeitung vorliegt. Demnach wären private Zusammenkünfte auch im privaten Raum, an denen nicht geimpfte oder nicht genesene Personen teilnehmen, auf den eigenen Haushalt so

wie höchstens zwei Personen eines weiteren Haushalts zu beschränken. „Private Zusammenkünfte, an denen ausschließlich Geimpfte und Genesene teilnehmen, sind davon nicht berührt“, heißt es in dem Papier. Das würde bedeuten, dass schon ein einziger Ungeimpfter in einer Runde die strenge Regelung in Kraft setzen würde. Kinder bis 14 Jahre sind ausgenommen.

Zudem soll die 2G-Regel dem Papier zufolge bundesweit auf den Einzelhandel ausgeweitet werden. Dort herrscht Alarmstimmung: Ein solcher Schritt könne „zu erheblichen Umsatzrückgängen von bis zu 50 Prozent führen und für die Einzelhändler daher existenzgefährdende Auswirkungen haben“, warnte der Präsident des Handelsverbandes Deutschlands, Josef Sanktjohanser. » **hor**



Lady Gaga als Mode-Zarin

Sie ist eine tolle Sängerin mit enormer Bühnenpräsenz: Lady Gaga. Dass die 35-Jährige auch als Schauspielerin ernst zu nehmen ist, hat sie spätestens 2018 mit „A Star is born“ bewiesen. Jetzt spielt sie Mode-Zarin Patrizia Reggiani in „House of Gucci“. » **KULTUR**

Berufs-Impfpflicht wird konkreter

Berlin – Die Ampel-Koalition wird in ihren Plänen für eine Impfpflicht in Einrichtungen wie Kliniken und Heimen konkreter. In einem frühen Entwurf, der unserer Zeitung vorliegt, wird eine Regelung ab 15. März 2022 angepeilt. Wer in einer solchen Einrichtung arbeitet, müsse dann „geimpft oder genesen sein oder ein ärztliches Zeugnis über das Bestehen einer Kontraindikation gegen eine Impfung gegen Covid-19 besitzen“, heißt es. » **hor**

Armutrisiko für Mittelschicht steigt

Gütersloh – Die Mittelschicht in Deutschland bröckelt einer Studie der Bertelsmann Stiftung zufolge erheblich, besonders der untere Rand ist abstieggefährdet. 2018 zählten 64 Prozent der Bevölkerung zur mittleren Einkommensgruppe, was im Vergleich zu 1995 ein Schrumpfen um sechs Prozentpunkte bedeute. Es gebe Anzeichen dafür, dass der Schrumpfkurs sich durch Corona noch verschärft habe. » **KOMMENTAR**

DIE GUTE NACHRICHT

Hilfe gegen die Flut

Nach den tödlichen Flutkatastrophen im Juli soll ein Projekt des Bundesforschungsministeriums die Warnungen und Hilfen in Hochwassergebieten verbessern. Für die eineinhalb Jahre laufende Untersuchung von Hochschulen und anderen Organisationen stellt das Ministerium rund 1,5 Millionen Euro für bessere Vorhersagen und Kommunikation zur Verfügung.

Der Corona-Impfstoff wird knapp

Rosenheim sagt Aktionen bis Weihnachten ab – Appell an den Bund

Rosenheim/Miesbach – Der Raum Rosenheim gehört zu den Corona-Hotspots Deutschlands – und ausgerechnet dort gibt es nun einen Dämpfer für die seit einigen Tagen steigende Impfbereitschaft: Stadt und Landkreis haben gestern alle Sonderimpfungen ab kommenden Woche bis Weihnachten abgesagt. Grund ist ein Engpass beim Impfstoff.

„Wie die niedergelassenen Ärzte auch, erhält das gemeinsame Impfzentrum von Stadt und Landkreis Rosenheim derzeit viel zu wenig Impfstoff“, teilte ein Stadtsprecher mit. Um wenigstens die vereinbarten Termine im Impfzentrum einhalten zu können, habe man sich dazu entschlossen, al-



Es soll schnell geimpft werden, aber es mangelt an Impfstoff.

le weiteren Impfkation abzusetzen. Hans Meyrl, Leiter des Rosenheimer Impfzentrums, hatte nach Angaben des Stadtsprechers jüngst statt 22 000 bestellten Dosen des Herstellers Biontech/Pfizer nur 1000 erhalten. Ein Defizit, das durch das

Vakzin von Moderna, das wie bestellt geliefert worden ist, nicht aufzufangen sei. „Jetzt ist der Bund gefordert, in den nächsten Wochen die Impfstofflieferungen erheblich zu erhöhen, um dem gestiegenen Interesse an den Impfungen Rechnung tragen zu können“, so die klare Forderung der Stadt- und Landkreis-Verantwortlichen.

Mit ähnlichen Problemen kämpft der Nachbarlandkreis Miesbach. „Auch bei uns ist der Impfstoff megaknapp“, teilte ein Sprecher auf Anfrage unserer Zeitung mit – vor allem das Vakzin von Biontech/Pfizer. „Davon hätten wir gerne viermal so viel, wie wir zugeteilt bekommen.“ » **SEITE 2**

Sorgen Sie für weihnachtliche Schlüsselmomente

www.muenchen.de/sozialesvermieten

Ihre Vorteile als soziale*r Vermieter*in:

- gesichertes Mietverhältnis
- Auszahlung einer Prämie



Wir sind München für ein soziales Miteinander

Herausgeber: Landeshauptstadt München, Sozialreferat | Weinherstr. 87 - 89 | 81541 München
Gestaltung: Valentim Kommunikation GmbH

Sorgen Sie für Schlüsselmomente

Kundenservice
(089) 5306222

